

Strategie für Gleichstellung, Diversität und Inklusion

Die vorliegende Strategie orientiert sich an den Leitlinien der Strategie 2030 der Universität Freiburg. Sie wurde im Anschluss an die institutionelle Akkreditierung der Universität Freiburg im März 2022 entwickelt. Sie greift die wichtigsten allgemeinen Grundsätze im Bereich der Gleichstellung, der Diversität und der Inklusion auf. Dieses Dokument ist das Ergebnis der Überlegungen der Kommission für Gleichstellung, Diversität und Inklusion (GDI) und soll kurzgehalten und im Laufe der Zeit weiterentwickelt werden.

Ziele

Das vorliegende Dokument soll eine strategische Vision für die gesamte Institution aufzeigen. Es präsentiert die allgemeinen Werte und Grundsätze der Universität Freiburg in den Bereichen Gleichstellung, Vielfalt und Inklusion. Der Geltungsbereich dieser Strategie betrifft die Bereiche Gleichstellung, Diversität und Inklusion, wie sie in den Reglementen der Dienststelle und der GDI-Kommission definiert sind. Diese Strategie richtet sich an die gesamte Universitätsgemeinschaft und betrifft diese als Ganzes. Sie unterscheidet sich von Aktionsplänen, die konkrete Ziele und Massnahmen angeben, die innerhalb eines Zeitraums von vier Jahren umgesetzt werden sollen.

Allgemeine Grundprinzipien und strategische Ziele

Grundsatz 1: Die Universität Freiburg setzt sich aktiv gegen jede Form von Diskriminierung ein und verfolgt eine Null-Toleranz-Politik gegenüber jeglichen diskriminierenden Handlungen.

Die Universität Freiburg achtet darauf, dass jede Person in ihrer Individualität und persönlichen Integrität respektiert wird, unabhängig von ihren sichtbaren und nicht sichtbaren Merkmalen, insbesondere ihrer Hautfarbe, ihrer ethnischen, nationalen oder sozialen Herkunft, ihrer Geschlechtsidentität, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Religion, ihrem Alter, ihrer Behinderung usw. Sie bietet allen Mitgliedern ihrer Gemeinschaft einen offenen, respektvollen, wohlwollenden und inklusiven Lebens-, Studien- und Arbeitsraum, in dem sich jede Person entfalten und ihr volles Potenzial ausschöpfen kann.

Ziel: Umsetzung einer Null-Toleranz-Politik gegenüber jeglicher Verletzung der persönlichen Integrität und jeglicher Form von Diskriminierung umsetzen.

Grundsatz 2: Die Universität Freiburg betrachtet die Vielfalt ihrer Mitglieder als Stärke und als integralen Bestandteil ihrer Identität. Eine inklusive und diversitätsbewusste Kultur ist unerlässlich, um weiterhin eine hohe Qualität und Innovation in Studium, Lehre, Forschung und Verwaltung zu gewährleisten.

Ziel: Eine inklusive und zugängliche Universität anstreben: Förderung einer Kultur der Gleichberechtigung, Vielfalt und Inklusion für die gesamte Universitätsgemeinschaft.

Grundsatz 3: Die Universität Freiburg garantiert Gleichstellung im Allgemeinen und Gleichstellung der Geschlechter im Besonderen.

Ziel: Förderung der Gleichstellung, insbesondere der Karrieren von Frauen, um deren Anzahl auf allen akademischen und administrativen Ebenen zu erhöhen.

Im Rahmen dieser allgemeinen Grundsätze ist jedes Mitglied der Hochschulgemeinschaft verantwortlich und verhält sich respektvoll.

Diese Fassung ist eine Übersetzung der französischen Fassung, die vom Rektorat in seiner Sitzung vom 7. Juli 2025 verabschiedet wurde.